



POLIZEIDIREKTION
OLDENBURG



Polizeiinspektion Cloppenburg / Vechta
Prävention

Polizeiinspektion Cloppenburg/Vechta • Bahnhofstr. 62 • 49661 Cloppenburg

An die Eltern der Schulanfänger

Bearbeitet von:

Anne Alfes und Marina Gunz, Verkehrssicherheitsberaterinnen

Email:

vsb@pi-clp.polizei.niedersachsen.de

Liebe Eltern,

Ihr Kind besucht in nächster Zeit die Grundschule. In diesem Zuge stehen für die lieben Kleinen eine Menge Veränderungen an. Aus diesem Grunde möchten wir Ihnen in Bezug auf den anstehenden **Schulweg** gerne ein paar Informationen und Tipps an die Hand geben.

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen. Sie sind kleiner und können noch nicht über PKW oder höhere Hindernisse hinwegsehen. Des Weiteren ist das Richtungshören und auch die Einschätzung über Entfernungen nicht mit dem/der eines Erwachsenen vergleichbar. Kinder unter 6 Jahren können meist noch nicht einmal stehende von fahrenden Fahrzeugen unterscheiden, geschweige denn die Geschwindigkeit einschätzen.

Üben Sie mit ihren Kindern den anstehenden Schulweg. Suchen Sie eine Strecke aus, die sicher ist und laufen Sie diese mit ihrem Nachwuchs ab. Benennen Sie dabei Gefahrenstellen, wie z.B. die Überquerung einer Fahrbahn und kommentieren dabei jeden einzelnen Schritt:

„Hier bleibe ich stehen“ – „Jetzt schaue ich links, rechts und wieder links“ – „Die Fahrbahn ist frei und ich kann nun rüber gehen“

Ihr Kind wird dadurch Routinen entwickeln

Das sind die wichtigsten Übungen!



Vor der Bordsteinkante stehen bleiben. Erst nach links schauen, dann nach rechts, dann nochmals nach links. Losgehen, wenn kein Fahrzeug kommt.



An Zebrastreifen eine Lücke im Verkehr abwarten. Blickkontakt mit dem Fahrer suchen und erst losgehen, wenn alle Fahrzeuge stehen. Viele Fahrer verhalten sich falsch und fahren einfach weiter.



Auch bei „Grün“ gilt: Erst gehen, wenn die Autos stehen. Achtung: Oft kreuzen abbiegende Fahrzeuge unerlaubt den Weg der Fußgänger, weil beide „Grün“ haben.



Straßen nur an übersichtlichen Stellen überqueren. Ist die Sicht durch eine Hecke, parkende Autos oder eine Kurve eingeschränkt, muss das Kind eine Stelle mit freier Sicht suchen.

Machen Sie ihr Kind sichtbar, indem Sie es mit retroreflektierenden Elementen an Kleidung, Mützen und dem Schulranzen ausstatten. Lassen Sie ihren Nachwuchs im Winter und bei Dunkelheit eine Warnweste tragen.



Sein Sie stets Vorbild und verhalten Sie sich in jeder Verkehrssituation richtig und besonnen. Kinder lernen vorwiegend am Modell und werden ihr Verhalten nachahmen.

Wir haben bereits die Kinder in den Kindergärten besucht und all diese wichtigen Themen mit Ihren Kindern geübt.

Uns ist wichtig, dass Kinder in Notsituationen auch eine gewisse Handlungssicherheit haben. Wir üben, den Notruf zu wählen und Hilfe zu holen.

Hierfür ist es überaus wichtig, dass die Kinder ihren vollständigen Namen mit Nachnamen und ihren Wohnort mit Straße und Hausnummer kennen.

Bitte üben Sie dies unbedingt weiterhin mit Ihren Kindern!

Mit freundlichen Grüßen Anne Alferts und Marina Gunz